



volkspartei
sooß



Ameisenbär
Das Magazin der Volkspartei Sooß



*Fleißig wie eine Ameise und
stark wie ein Bär für unser Dorf*



*Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!*

Unser Magazin der Volkspartei Sooß zeigt Ihnen eindrucksvoll, was mir ganz besonders wichtig ist: Die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde noch ein Stück zu heben und die Gemeinschaft zu fördern. Ziele, die wir zum Beispiel durch die Generalsanierung und den Zubau in unserer Sooßer Volksschule Neu, erreicht haben. Ich freue mich schon sehr auf die offizielle Eröffnung der Schule mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. So richtig glücklich machten mich aber die freudigen Gesichter unserer Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und die Hortbetreuerinnen, die sich in ihrer neuen Umgebung sichtlich wohl fühlen.

Einen tollen Erfolg landete unser GGR Christian Stuefer, der mit einer Annonce ca. 1,5 Mio. Euro für die Gemeindekasse erwirtschaftete. Anpacken ist eben das, was zählt und uns weiterbringt. Darauf bin ich stolz!

*Ihre Bürgermeisterin
Helene Schwarz*

Genuss-Hotspot Sooß!

>> Der Rekordsommer 2015 mit seinen anhaltenden Hitzeperioden stellte unsere Bauern vor viele Herausforderungen. Bei der Weinernte freuten sich unsere Winzer aber über zu 100% gesunde Trauben und hohe Zuckergrade, womit 2015 einen besonderen Jahrgang verspricht. Dass ein gutes Glas Wein für Geselligkeit sorgt, zeigte sich auch bei den diesjährigen Weinherbstveranstaltungen: Die Genussmeile 2015 wurde sehr schwungvoll und im Sinne eines gemeindeübergreifenden Miteinanders auch sehr herzlich in Sooß eröffnet, eine Woche davor zeigten sich die Sooßer Betriebe beim Winzerwandern von ihrer genussvollsten Seite und luden zum Kosten und Probieren ein.

Winzerwandern & Genussmeile 2015

Rund 20 Winzer öffneten beim Sooßer Winzerwandern ihre Weinbaubetriebe und luden zur geselligen Verkostung ihrer im wahrsten Sinne des Wortes „ausgezeichneten“ Weine. Und natürlich wurden zu den erlesenen Weinen auch feine kulinarische Häppchen angeboten. Zu kurz kam auch nicht der Spaßfaktor, weil die Heurigen auch mit dem Traktortaxi erkundet werden konnten.

Ein Genuss...

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste, allen voran Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Landtagspräsident Franz Gartner und die beiden Landtagsabgeordneten Christoph Kainz und Hans Stefan Hintner, (zusammen mit dem ebenfalls anwesenden Gumpoldskirchner Bürgermeister Ferdinand Köck sind sie die Gründerväter der Genussmeile), Biosphärenpark-Direktorin DI Andrea Moser, Tourismus-Wienerwald Geschäftsführer Stefan Gabritsch und Mag. Mario Gruber, BH Dr. Heinz Zimper, Bezirksbauernkammer-Obmann Johann Krammel sowie zahlreichen Bürgermeistern aus den Bezirken Baden und Mödling durfte unsere Bürgermeisterin zur Eröffnung der Genussmeile vor dem Rathaus willkommen heißen. Wiewohl

Bgm. Helene Schwarz betonte, dass die Landwirte der Region den Regen dringend benötigen, bedauerte sie auch das verregnete Auftaktwochenende. Nichtsdestotrotz ist auch die 5. Genussmeile ein Gewinn für die Region, „der die Menschen zusammenbringt und die Wertschöpfung hebt“, wusste auch Bohuslav. Apropos zusammenwachsen: Ein Wienerwald-Outfit erhielten nicht nur Kainz und Hintner als Geschenk, auch die Landesrätin wurde neu eingekleidet. Geschenke gab es aber auch für den sich beruflich in Richtung Flughafen Wien verändernden Wienerwald-Geschäftsführer Gruber. „Gut finde ich an deiner Entscheidung, dass der Wegweiser zur Genussmeile dann ja ganz sicher bereits am Flughafen sichtbar ist. Und ich freue mich auch schon auf die Folder, mit denen unsere Gäste dort in Empfang genommen werden“, scherzte Kainz. Grund zur Freude hat die Landesrätin aber gleich noch einmal: Sowohl Bürgermeisterin Schwarz, als auch ihr Amtskollege aus Oberwaltersdorf Markus Gogollok überraschten sie mit Geburtstagsgeschenken und nachträglichen Glückwünschen. Dazu gab's freilich auch ein Ständchen von den Wienerwald-Musikanten mit Dir. Christian Sauer.



*Dank Ihrer
Unterstützung*





Volksschule: Mit dem neuen Zubau ist ein Sooßer Kinderparadies entstanden!

Pünktlich zum Schulbeginn wurde unsere Sooßer Volksschule fertiggestellt – mit dem Zubau ist ein wahres Kinderparadies entstanden. Die Abnahme der einzelnen Gewerke erfolgte knapp zuvor, Anfang September, im Halbstundentakt. „Die Sanierung des Altbaus ist ebenso gelungen wie der Zubau“, freut sich Bürgermeisterin Helene Schwarz über ihre Vorzeigeeinrichtung.

Offizielle Eröffnung mit LR Schwarz am 16. Oktober

Die teils vergrößerten, neu adaptierten und um eine Klasse erweiterten Unterrichtsräume präsentieren sich hell und freundlich. Der barrierefreie Zubau mit dem neu geschaffenen Haupteingang, der Zentralgarderobe und dem Hortbereich samt Küche und Nebenräumen, sowie dem Turnsaal mit Besuchergalerie ist nicht nur ein architektonisches Meisterstück. Er fügt sich auch harmonisch ins Ortsbild und zugleich an den denkmalgeschützten Altbau. Einladend, modern und auch sonderbedarfsgerecht wurde die Innenraumgestaltung der neuen Volksschule ausgeführt, durch die

Bürgermeisterin Helene Schwarz stolz führt. „Die Pläne ließen bereits auf ein wirklich tolles Baukonzept schließen. Die nun fertiggestellte Schule übertrifft aber sämtliche Vorstellungen“, freut sich die Ortschefin. Gelungen ist dieses Meisterstück in knapp einem Jahr Bauzeit. Die **Eröffnung** der neuen Sooßer Volksschule erfolgt **am 16. Oktober mit Landesrätin Mag. Barbara Schwarz**. Gemeinsam werden wir auch die erste Linde in der neu gestalteten Kiss & Ride-Zone in der ebenfalls generalsanierten Verbindungsstraße zwischen der Gartengasse und Hauptstraße pflanzen.

Volksschulgarten neu angelegt

Der Rasen muss noch kräftiger wachsen, die neue Sitzgruppe und die Spielgeräte sind im Herbst beliebte Plätze im Freien. Die großflächigen neuen Fenster im Zubau und im Ver-

bindungsgang holen das die Schule umgebende Grün auch ins Gebäude und tragen so zum Natur-Wohlfühlklima bei. Und dieses wird im Neubau auch durch viel Holz unterstrichen.



Highlight Turnsaal

Ein echtes Schmuckstück ist der neue Turnsaal: Mit Besuchergalerie unterm Dach, hellen, offenen Holzbalken in einem großzügig und hoch geschnittenen Turn- und Trainingsraum für nahezu jede Indoor-Sportart. Nicht nur jeder erdenklichen Ballspielart und endlosen Zirkeltrainings kann gefrönt werden, mit einer eigenen Kletterwand und vielen weiteren Extras ist die Volksschule Sooß einfach top!



Unser Soob in Bewegung



Ferien mit Spiel, Spaß & Action

Kreativ, spannend, lehrreich und vor allem unterhaltsam: Das war das von der Marktgemeinde Soob und unterschiedlichsten Vereinen organisierte Soober Ferienspiel 2015. Kinder aller Altersstufen begeisterte das Programm und machte die Sommerferien zur abwechslungsreichen Erlebniswelt. Für viel Information sorgten ebenso ein Tag bei der Feuerwehr wie beim Roten Kreuz und bei den Pfadfindern. Gelingen war natürlich das gemeinsame Nachtlager im Gemeindesaal.





Betriebsgebiet: heiß begehrter Motor

Ein wahrer Erfolgsmotor der Gemeinde ist das vor rund drei Jahren aufgeschlossene Betriebsgebiet, in dem bereits viele Firmen angesiedelt werden konnten, die nicht nur für ein kräftiges Kommunalsteuerplus, sondern auch für zahlreiche Arbeitsplätze sorgen. „Das Areal ist verkehrsgünstig gelegen. Die Anbindung für den Individualverkehr – Stichwort Autobahn – ist ebenso optimal wie die Nähe zur Bahn“, freut sich Bürgermeisterin Helene Schwarz über den Verkaufsboom in der letzten Zeit. Der allerdings nicht von alleine geschah...

„willhaben.at“ als perfekte Verkaufsplattform

Eine der erfolgreichsten Immobilienplattformen machte sich nun unser Gemeinderat Christian Stuefer schlaunutzen und schaltete ein Verkaufsinserat. Binnen kürzester Zeit griffen auf das Inserat 820 Interessenten zu – Kaufansuchen über die gesamte restliche zu vergebene Fläche von 28.400m²

liegen vor. „Wie bereits bisher konnten renommierte Unternehmen gefunden werden, die einerseits gut ins Betriebsgebiet passen und andererseits keine übergebührenden Umweltbelastungen darstellen“, weiß Stuefer, wie wichtig die Unterscheidung von Betriebs- und Industriegebieten ist.

Martinek Kaserne

Die Stadtgemeinde Baden und die Marktgemeinde Soob definierten gemeinsam mit Unterstützung der ecoplus Grundprinzipien zur interkommunalen Nachnutzung des Areals der Martinekkaserne. Die mit der Verwertung beauftragte SIVBEG führt derzeit Interessentengespräche.

Betriebsgebiet auf Google-Maps zu finden

Innovativ ist die Volkspartei Soob aber auch, wenn es darum geht, das Betriebsgebiet in der Landkarte wiederzufinden. „Gelungen ist dies durch eine von uns selbst durchgeführte Editierung der Karten, womit das Soob Betriebsgebiet binnen weniger Tage

auf Google Maps dort endlich sichtbar wurde“, freut sich das Team. Herumirrende LKW im Ortsgebiet gehören damit der Vergangenheit an. Aktualisiert wurde übrigens im Zuge dessen auch gleich die frei editierbare Karte OpenStreetMap.org

Soober Finanzpolitik trägt ihre Früchte

Umsichtiges Haushalten trägt Früchte und schafft den Spielraum, um in Zukunftsprojekte zu investieren. Das bestätigte auch eine unabhängige Expertenanalyse – im Ranking der 250 besten Gemeinden (österreichweit 2.573 Gemeinden) wird Soob für 2014 bis 2015 an 38. Stelle geführt! Ein Artikel in der Ausgabe von „public“ beweist: Eine Gemeinde muss weder groß noch wohlhabend sein – Sparsamkeit und wirtschaftliches Denken sind die wesentlichen Erfolgsfaktoren!

Miteinander bei Dorffest & Ausflug

Die Gemeinsamkeit wird in Soob bekanntlich groß geschrieben. Überaus erfolgreich verlief daher auch das Soober Dorffest 2015, im Rahmen dessen die Feuerwehr als Hauptveranstalter

viele Gäste willkommen heißen durfte. Gesellig zu ging es aber auch heuer wieder beim großen Seniorenausflug, der diesmal u.a. in die Grazer Innenstadt und zum Uhrturm führte.





Volkspartei Sooß im Aufbruch: „Gemeinsam erreichen wir jedes Ziel“

Aufbruchsstimmung herrscht in der Volkspartei Sooß, die sich auch für die kommende Zeit viel vorgenommen hat. „Erfahrung zählt – Gemeinschaft gewinnt, lautet unser Motto, mit dem wir jedes Ziel erreichen können“, ist sich das Team einig.

Ortsgruppe wählte Vorstandsmitglieder

Am 21. Juli fand bei tropischen Temperaturen, beim Heurigen Hecher, der Volkspartei-Gemeindeparteitag mit Bezirksparteiobmann Landtagsabgeordneten Christoph Kainz statt. Die Schwerpunkte und Entwicklung der Sooßer Kernprojekte, wie beispielsweise den Zubau und die Generalsanierung der Volksschule, ließ Bürgermeisterin Helene Schwarz noch einmal Revue passieren. Und sie zeigte auf, dass mit harter Arbeit und Stabilität auch die künftigen Vorhaben gelingen werden. „Laufend neue Ideen und Tatkraft in der Umsetzung beweist unser Team“, ist sich Schwarz sicher. In dieselbe Kerbe schlug auch LABg. Christoph Kainz, indem er den neu gefundenen Zusammenhalt und das Engagement der Volkspartei Sooß lobt. „Es ist

schön zu sehen, welche tolle Beiträge sich in einem konstruktiven Arbeitsklima entwickeln, die allesamt eines wollen: Die hohe Sooßer Lebensqualität weiter zu steigern. Kainz ließ keinen Zweifel daran, dass Sooß das Flaggschiff der Thermenregion ist: „Dafür verantwortlich ist jahrelange konsequente Arbeit der Volkspartei Sooß mit Bürgermeisterin Helene Schwarz an der Spitze“. Breite Zustimmung gab es auch bei der Vorstandswahl: Einstimmig gewählt wurden sowohl die Obfrau Bgm. Helene Schwarz als auch ihre Stellvertreter und Vorstandsmitglieder. Herzliche Glückwünsche zur Wahl und dem Programm für die kommenden Jahre sagte Kainz: „Ich bin überzeugt davon, dass ihr noch viel bewegen werdet“.

Wer wofür zuständig ist

Obfrau

Bgm. Helene Schwarz

Obfrau-Stellvertreter

Christian Stuefer

Gabriela Wanzenböck

Finanzreferent

Mag. Herbert Gartner-Schlager

Finanzreferent-Stellvertreter

Johann Hecher

Kassaprüfer

Johann Drimmel

Anita Rainer

Weitere Vorstandmitglieder

Angelika Brendinger

DI Dr. Gustav Fischer

Ing. Mag. (FH) Peter Fischbacher

Franz Pagler

DI (FH) Michael Pirkner

Hermann Rauch

Renate Schulz

Mag. Gerhard Zirsch

Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Verwaltungsreform als Arbeitsschwerpunkte

„Gerade im Bereich Arbeit und Wirtschaft stehen wir vor wesentlichen Herausforderungen – nicht nur in Niederösterreich, sondern auch in ganz Österreich und international“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Zuge einer Pressekonferenz. Unter dem Motto „Wissen, worum es geht“ wird daher in diesen Themenfeldern eine Reihe von Maßnahmen gesetzt. Dazu erfolgt auch ein wesentlicher Schritt in der Struktur der Bezirks-

hauptmannschaften: die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung wird aufgelöst.

Der Arbeitsmarkt zeige sich in Niederösterreich „äußerst different“, meinte der Landeshauptmann. Einerseits verzeichne man mit mehr als 600.000 unselbstständig Beschäftigten ein hohes Beschäftigungsniveau, andererseits verzeichne man derzeit rund 55.000 Arbeitslose. Die Problemfelder würden dabei vor allem im

Bereich der Arbeitslosen mit niedrigem Bildungsniveau liegen. Dazu konstatierte man auch einen aktuellen Fachkräftemangel. Begegnet wird dem in Niederösterreich mit dem NÖ Weiterbildungsscheck, der Unterstützung für ältere Arbeitssuchende, der Fortsetzung von NÖs Exportoffensive sowie der Weiterführung der Verwaltungsreform – Stichwort Auflösung des Verwaltungsbezirks Wien-Umgebung.



Die Freiwilligenarbeit ist uns wichtig!

Wie wertvoll und unbezahlbar die Arbeit der Zivilgesellschaft in Österreich ist, zeigt sich tagtäglich aufs Neue. „Wir sind aber nicht nur in der humanitären Hilfe Weltmeister, sondern auch in vielen anderen Bereichen, wie bei unseren Blaulichtorganisationen und in der Vereinswelt. Aktionen wie ‚Stopp Littering‘, die Sooßer Flurreinigungsaktion, wäre aber das freiwillige Engagement weiter Teile der Bevölkerung erst gar nicht möglich“, ist Bürgermeisterin Helene Schwarz stolz auf ihre Sooßerinnen und Sooßer.



Flüchtlingsinitiative: Spende für das „Haus der Frauen“ in Baden

An einem Sonntag nach der Kirche teilte Bürgermeisterin Helene Schwarz ihren Entschluss mit, die von Badens Integrationsbeauftragten GR Peter Ramberger ins Leben gerufenen Initiative „Baden zeigt Herz“, mit Sachspenden für das „Haus der Frauen“ im Johannesbad unterstützen zu wollen. „Ich konnte es gar nicht

glauben, wie groß die Unterstützung der Sooßerinnen und Sooßer ist“, freut sich die Bürgermeisterin. Zwei Tage später fuhr sie gemeinsam mit Andrea Lunzer, Martina Hain und Andrea Gschwandner mit vier vollgepackten Pkw in das Spendenlager beim Roten Kreuz, um Spielsachen, Hygieneartikel, warme Wintersa-

chen und vieles andere mehr an Rotkreuz-Mitarbeiterin Brigitte Bauer zu übergeben. „Danke“ sagen wollen wir dafür natürlich den Sooßerinnen und Sooßern, ohne deren großartige Spendenbereitschaft dies gar nicht möglich gewesen wäre. Möglichkeiten selbst aktiv zu werden: www.badenzeigtherz.at

Gemeinsame Flurreinigung machte allen Spaß

Das Miteinander stand auch bei der gemeinsamen Flurreinigungsaktion 2015 im Zentrum: Auch heuer durfte sich die Marktgemeinde Sooß über zahlreiche Helfer freuen, die mit Müllsäcken ausgerüstet Wege und Fluren säuberten. Mit dabei waren auch heuer wieder Kinder und Jugendliche, „was uns jedes Jahr besonders freut, da gerade sie für einen bewussten Umgang mit der Natur und den Ressourcen sensibilisiert werden müssen“, sind

sich die Veranstalter einig. Für das Engagement sagten sie beim anschließenden geselligen Beisammensein, zu dem Anna und Ferdinand Brendinger vom Weinbaubetrieb „Zur alten Post“ mit einer Jause einluden, herzlich „Dankeschön!“. „Gerade anderer Leute Müll wegzuräumen, ist alles andere als selbstverständlich, umso mehr freut mich, dass auch heuer wieder so viele teilgenommen haben“, so Bürgermeisterin Helene Schwarz.

Freiwilliges Sozialjahr

Das Freiwilligengesetz bildet die rechtliche Grundlage für das „Freiwillige Sozialjahr“. Es hat Bildungs- und Berufsorientierungselemente für soziale Berufsfelder (mind. 150 Stunden pädagogische Betreuung und Begleitung) und fördert das freiwillige Engagement. Junge Menschen können probieren, ob sie für einen Sozialberuf geeignet sind (über 80% beginnen anschließend eine Fachausbildung). Infos: www.freiwilliges-soziales-jahr.at



